



SWISS QUALITY

Das **ANNIKA Invitational Europe** ist eines der renommiertesten Turniere für Juniorinnen unter 18 Jahren. Im Juni massen sich 78 der besten europäischen Spielerinnen im Halmstad Golf Club in Schweden – mit einer Schweizer Premiere: **Yana Beeli** gewann überraschend!

FOTOS: ANNIKA INVITATIONAL

«Aufs achtzehnte Green zu kommen und unter den Zuschauerinnen und Zuschauern die Golflegende Annika Sörenstam zu erkennen, die auf den Leader Flight wartete, war ein sehr spezieller Moment», blickt Yana Beeli zurück. Nur wenig später besiegelte die 17-jährige Spielerin des Golfclubs Sempachersee mit einem kurzen Putt ihren Sieg an diesem prestigeträchtigen Anlass, der im Juni im Halmstad Golf Club in Schweden bereits zum elften Mal ausgetragen wurde. Die Nervosität vor ihrem letzten Schlag konnte sie abschütteln, meint Beeli. Sie hätte ja eine zweite Chance aus noch kürzerer Distanz gehabt, um den Sieg ins Trockene zu bringen.

Mit ihrem Triumph in Schweden bestätigt die Schülerin der Sportkanti Aarau ihren ersten Erfolg auf internationaler Bühne: Vor neun Monaten hatte sie bereits beim Italian International U18 nahe Venedig den ersten Rang belegt. «Die Situation ist jedoch nicht vergleichbar», gibt die Spielerin zu bedenken. «In Italien befand ich mich vor der abschliessenden Runde in Lauerstellung, hatte mit fünf Schlägen Rückstand nichts zu verlieren.» In Halmstad lag Beeli nach 36 Löchern mit einem Gesamtscore von minus 3 im Lead. «Der Druck ist ein ganz anderer und war für mich völlig neu.» In dieser Situation half ihr eine Bemerkung von Annika Sörenstam. «Im Rahmen einer der verschiedenen Veranstaltungen erzählte sie uns Spielerinnen, dass wir jeder Situation positiv entgegenzutreten und daraus lernen sollten – was ich dann tat», freut sich Yana Beeli über den Support der Golflegende. «Annika hat mich bei meinem Sieg also nicht nur

am achtzehnten Loch empfangen, sondern über den gesamten Parcours begleitet.»

Von den einzelnen Sessions über den Platz bis zur Siegerehrung: Annika Sörenstam zeigte nicht nur auf Bannern, T-Shirts und Beachflags eine unglaubliche Präsenz: Sie stellte sich für Selfies zur Verfügung, stand persönlich mit Ratschlägen zur Seite. «Ihre Aura, ihre Energie und Souveränität haben mich beeindruckt», schwärmt Yana Beeli. «Den Pokal aus den Händen dieser Legende zu empfangen, die nach wie vor so viel für das Frauengolf leistet, ist für mich eine Ehre und Motivation zugleich.»

«Wir haben keinen Schweizer Sieg erwartet.»

ANNIKA SÖRENSTAM

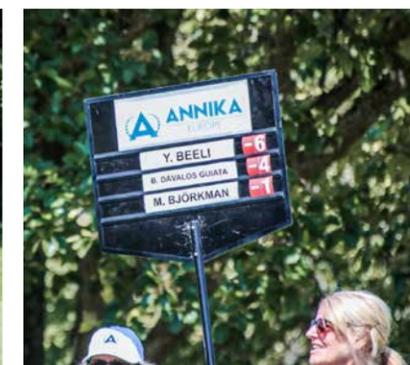
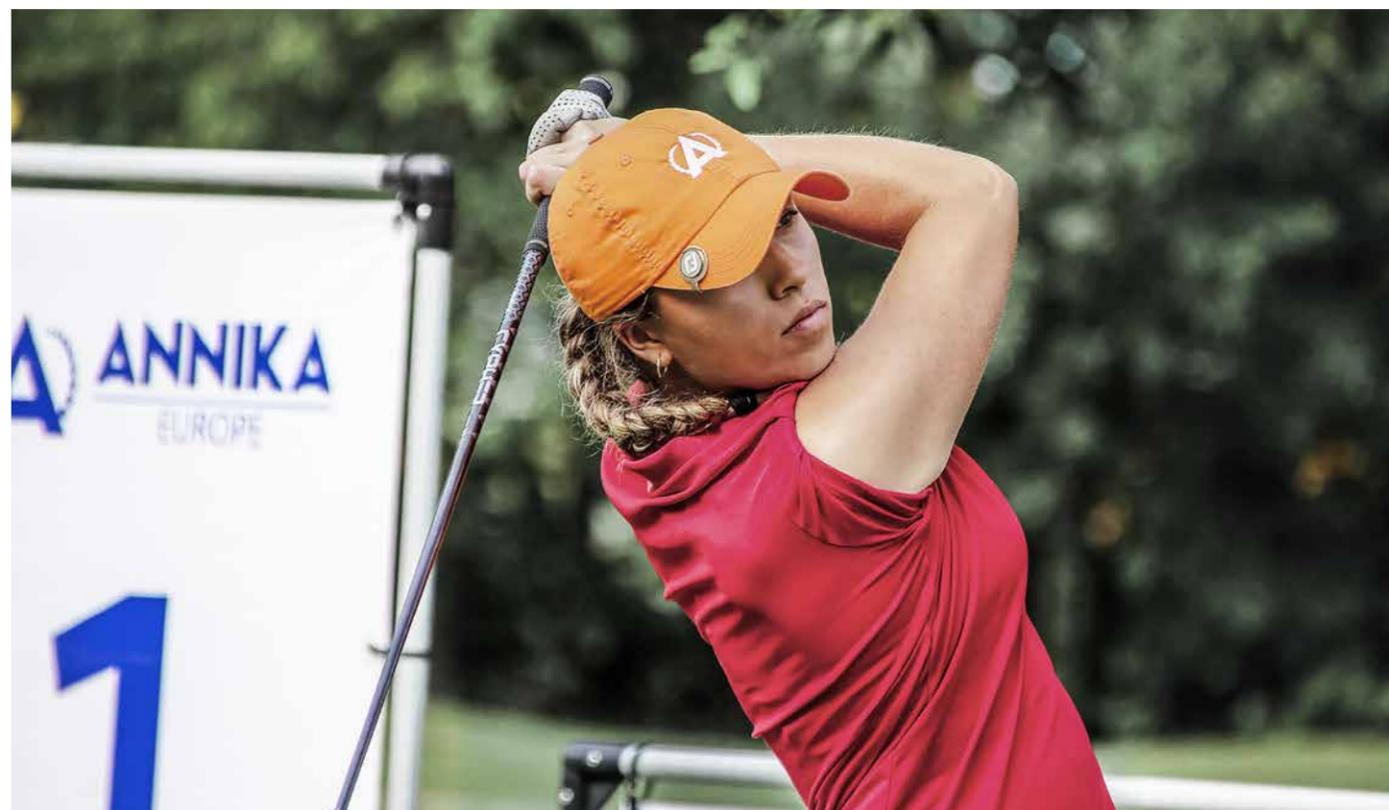
Und was meint die Schwedin zum Exploit der Schweizerin? «Da waren einige sehr hoch eingestufte Spielerinnen aus anderen europäischen Ländern am Start. Wir haben nicht erwartet, dass jemand aus der Schweiz ganz oben stehen würde», sagt Sörenstam. «Aber im Golf weiss man nie. Und spätestens nach der ersten Runde war allen klar, dass Yana am Schlusstag ganz vorne mitmischen konnte.» Die beiden anderen Schweizerinnen, Flavia Tamburlini (GC Niederbüren) und Sophia Sindesberger (Ennetsee), klassierten sich in der vorderen Hälfte des Tableaus.

Die Antwort auf die Frage nach den Stärken der Siegerin ist kurz: Disziplin und Reife. «Und natürlich spricht ihr Spiel für sich», fügt die 52-jährige Schwedin an. «Ihr mentales Spiel ist stark, das hat sie vor allem in der Schlussphase bewiesen. Yana ist eine sehr beeindruckende Spielerin.»

Ein starkes Familien-Trio

Wie Yana sind auch ihre beiden jüngeren Brüder als Golfer aktiv: Yannick (16) gehört zu den stärksten Schweizer Nachwuchsspielern seiner Alterskategorie. Neben mehreren Siegen auf nationaler Ebene durfte der Junior schon internationale Erfahrung sammeln. Bei den U14 greift Yanis nach einem Unterbruch wieder ins Turniergehen ein – mehrere Knieverletzungen haben ihn immer wieder zurückgeworfen. Gemeinsam zu sehen sind die drei nur, wenn sie die Farben von Golf Sempachersee im Interclub der Junioren vertreten.

Im Rahmen verschiedener Events gibt Annika Sörenstam ihr enormes Wissen an die jungen Frauen weiter. Oben rechts: Sörenstam mit den drei Schweizer Golferinnen. Mit einer abschliessenden Runde von -3 verteidigte Yana Beeli in Schweden ihre Führung nach zwei Runden.



«Mehr als Golf»

Die ANNIKA Foundation hat es sich zur Aufgabe gemacht, die nächste Generation von Frauen auf der ganzen Welt durch den Golfsport zu fördern und zu unterstützen.

Derzeit inspiriert die Stiftung junge Mädchen von 6 bis 12 Jahren mit Workshops, Juniorinnen (12–18 Jahre) mit sechs Veranstaltungen auf fünf verschiedenen Kontinenten, College-Frauen (18–23 Jahre) jeden Herbst durch eine hochrangige Veranstaltung und aufstrebende junge Proetten (22+) durch das neue ANNIKA-Entwicklungsprogramm in Old Barnwell in South Carolina.

Die Stiftung erreicht in der Regel jedes Jahr junge Frauen aus mehr als 60 Ländern – bis heute sind das mehr als 6000 junge Frauen.

Darüber hinaus setzt sich die Stiftung bei allem, was sie tut, für einen «Mehr als Golf»-Ansatz ein, um jungen Frauen zu helfen, ihre persönliche Entwicklung und ihre Führungsqualitäten zu fördern, was für Annika Sörenstam und ihr Team von entscheidender Bedeutung ist.

Kein Zufall: Zwischen Yanas erstem golferischen Versuch und ihrem jüngsten Erfolg in Halmstad liegen rund 16 Jahre: «Bereits mit 17 Monaten griff sie freiwillig zum Schläger», erinnert sich Vater Peter Beeli. «Auf die Aussage, dass sie noch zu klein sei, nahm sie die Sache respektive das Kindereisen selbst in ihre Hände und begann, nach dem Ball zu wischen.» Mehr als doppelt so alt, stiess sie auf die gleichen Vorbehalte aufgrund ihres Alters: Nur die Golf Academy Holzhäusern liess die Dreieinhalbjährige zum Juniorenkurs zu, kurz vor ihrem fünften Geburtstag bestand sie den Bronze-Test und absolvierte in Les Bois ihr erstes Par-4 mit zehn Schlägen.

Nach mehreren Clubwechslern fand Yana gemeinsam mit ihren zwei Brüdern im Golfclub Sempachersee das ideale Umfeld. «Zwei anspruchsvolle Plätze in fantastischer Umgebung nicht zu weit von zu Hause und meine Coaches vor Ort bieten alles, was ich brauche», freut sich das Mitglied des Junioren-Nationalkaders und blickt zuversichtlich in die Zukunft: «Mit der neuen Indoor-Anlage im Golfclub Sempachersee werden unsere Möglichkeiten noch besser!»



Jubel, Trubel, Heiterkeit: Yana Beeli gewinnt als erste Schweizerin das prestigeträchtige Turnier.

Die Kantischülerin feierte ihren Sieg in Schweden mit ihrer Mutter.

Yana Beeli bei der Siegerehrung mit ihrem Idol Annika Sörenstam.

Das dürfte Yana zugute kommen, denn das Golfprogramm der Kantischülerin ist in den kommenden Wochen und Monaten mit verschiedenen Turnieren im In- und vor allem im Ausland ziemlich dicht. «Ich spiele die Junioren-Schweizermeisterschaften und vielleicht reicht es wie 2022 für eine Wild Card für das VP Swiss Ladies Open. Die Team-EM in Frankreich und die WM in Kanada sind weitere Höhepunkte. Und da ist schliesslich noch der Junior-Solheim-Cup, für den ich mich qualifizieren will.»

Um ihre ambitionierten Ziele zu erreichen, trainiert Yana Beeli bis zu 25 Stunden wöchentlich. Dabei denkt sie daran, was Annika Sörenstam gesagt hat: «Yana muss weiterhin Spass haben und lernen, wie sie ihr Spiel optimiert. Weitere Erfahrungen in Turnieren mit starken Feldern zu sammeln, ist besonders wichtig und bereitet sie auf die Zukunft vor.»

Eine Möglichkeit dazu hat sich Beeli in Halmstad selbst erarbeitet: Dank ihres Siegs wurde sie zum Hilton Grand Vacations ANNIKA Invitational Ende Januar 2024 in Orlando eingeladen. Dort wird ihr Spiel mit Sicherheit auf den Prüfstand gestellt, wenn sie gegen die besten Juniorinnen der Welt antritt, sind sich die Legende und die Schweizer Juniorin einig. Nicht zu vergessen: Ganz im Sinne der ANNIKA Foundation ist dieser Anlass zudem eine grossartige Gelegenheit, neue Freunde zu finden und wertvolle Erinnerungen zu sammeln.

